

[Estland schlägt ein vollständiges Handelsembargo gegen Russland vor](#)

28.09.2023

Die estnische Regierung hat Vorschläge für das zwölfte Paket von EU-Sanktionen gegen Russland gebilligt, darunter die Einführung eines vollständigen Handelsembargos. Dies gab der Außenminister des Landes, Margus Tsahkna, am 28. September bekannt, berichtet Postimees.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die estnische Regierung hat Vorschläge für das zwölfte Paket von EU-Sanktionen gegen Russland gebilligt, darunter die Einführung eines vollständigen Handelsembargos. Dies gab der Außenminister des Landes, Margus Tsahkna, am 28. September bekannt, berichtet Postimees.

Er sagte, in einer Situation, in der Russland seine illegale Aggression gegen die Ukraine und die auf dem Völkerrecht basierende Weltordnung fortsetzt, sei es notwendig, die Sanktionen gegen den Kreml weiter zu verschärfen.

„Die Regierung hat die Position Estlands zum 12. Sanktionspaket der Europäischen Union gebilligt, für das wir sofort die Unterstützung der EU-Mitgliedstaaten und gleichgesinnter Partner suchen werden“, betonte der Außenminister.

Laut Tsahkny wird Tallinn fordern, dass das neue EU-Sanktionspaket ein vollständiges Handelsembargo gegen Russland beinhaltet, da jeglicher Handel mit Moskau unvernünftig ist.

Er präzisierte auch, dass das Land auch alternative Vorschläge für schärfere Sanktionen gebilligt hat, insbesondere ein Verbot des Transits sanktionierter Waren und eine stärkere Reduzierung der Einnahmen aus russischen Energieexporten.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die estnische Ministerpräsidentin Kaja Kallas am 8. September ein gemeinsames Handelsembargo gegen Russland vorgeschlagen hat, an dem sich Polen, Litauen, Lettland und Finnland beteiligen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 219

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.